

ANGLEICHUNGSTARIFVERTRAG

für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen

vom 28.03.2022

gültig ab 01.01.2022

Zwischen dem

BUNDESVERBAND DER LUFTSICHERHEITSUNTERNEHMEN (BDLS),
vertreten durch den Leiter der Tarifkommission,
Friedrichstr. 149, 10117 Berlin

- einerseits -

und der

Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
vertreten durch den Bundesvorstand,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

- andererseits -

wird folgender Tarifvertrag abgeschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

1. Dieser Tarifvertrag gilt

- räumlich: für alle Flughäfen und Flächen auf denen das Luftsicherheitsgesetz Anwendung findet, innerhalb der Bundesrepublik Deutschland,
- fachlich: für alle Sicherheitsunternehmen, die Sicherheitsmaßnahmen nach dem LuftSiG und/oder Service- und Fluggastdienste durchführen,
- persönlich: für alle Sicherheitskräfte (Beschäftigten), die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Sicherheitsunternehmen stehen und unter den Entgelttarifvertrag für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen fallen.

2. Alle Berufsbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

§ 2 Angleichung der regionalen Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte

A. Die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte werden wie folgt an das höchste Stundenentgelt/monatliche Regelentgelt für Tätigkeiten nach der Entgeltgruppe II in den Bundesländern Bayern (alle Städte und Gemeinden außer München nebst S-Bahnbereich), Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen angeglichen:

1. Die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten des Bundeslandes Bayern (alle Städte und Gemeinden außer München nebst S-Bahnbereich) betragen

- | | |
|--|----------|
| a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 | 87 v.H., |
| b) für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 | 94 v.H., |
| c) ab 1. Januar 2024 | 100 v.H. |
- des jeweils geltenden höchsten Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe II,

2. die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen betragen

- | | |
|--|-----------|
| a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 | 92 v.H., |
| b) für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 | 96 v. H., |
| c) ab 1. Januar 2024 | 100 v.H. |
- des jeweils geltenden höchsten Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe II und

3. die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland betragen

- | | |
|---|-----------|
| a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 | 98 v.H., |
| b) ab 1. Januar 2023 | 100 v. H. |
- des jeweils geltenden höchsten Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe II.

B. Die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte werden wie folgt an das höchste Stundenentgelt/monatliche Regelentgelt für Tätigkeiten nach der Entgeltgruppe III in den Bundesländern Bayern (München), Bayern (alle Städte und Gemeinden außer München nebst S-Bahnbereich), Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen angeglichen:

1. Die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten der Bundesländer Bayern (alle Städte und Gemeinden außer München nebst S-Bahnbereich) Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen betragen
 - a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 89 v.H.,
 - b) für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 95 v.H.,
 - c) ab 1. Januar 2024 100 v.H.
 des jeweils geltenden höchsten Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe III und

2. die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten der Bundesländer Bayern (München), Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein betragen
 - a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 98 v.H.,
 - b) ab 1. Januar 2023 100 v. H.
 des jeweils geltenden höchsten Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe III.

§ 3 Angleichung der Einstiegs- und Probezeitentgelte

Die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte in der Probezeit bzw. beim Berufseinstieg (Probezeitentgelte/Einstiegsentgelte) werden wie folgt an das Stundenentgelt/monatliche Regelentgelt für Tätigkeiten nach den Entgeltgruppen I bis III in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein angeglichen:

A. Entgeltgruppe I

1. Die Probezeitentgelte/Einstiegsentgelte (Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte) der Beschäftigten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein betragen
 - a) für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 94 v.H.,
 - b) für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 97 v.H.,
 - c) ab 1. Januar 2024 100 v.H.
 des jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe I und

2. die Probezeitentgelte/Einstiegsentgelte (Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte) der Beschäftigten der Bundesländer Hessen und Nordrhein-Westfalen betragen
 - a) für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 96 v.H.,
 - b) für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 98 v. H,
 - c) ab 1. Januar 2024 100 v.H.
 des jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe I.

B. Entgeltgruppe II

1. Die Probezeitentgelte/Einstiegsentgelte (Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte) der Beschäftigten in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein betragen ab 1. April 2022 100 v.H. des jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe II und

2. die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland betragen
 - a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 96 v.H.,
 - b) ab 1. Januar 2023 100 v. H.
 des jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe II.

C. Entgeltgruppe III

1. Die Probezeitentgelte/Einstiegsentgelte (Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte) der Beschäftigten in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein betragen

a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022

97 v.H.,

b) ab 1. Januar 2023

100 v.H.

es jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe III und

2. die Stundenentgelte/monatlichen Regelentgelte der Beschäftigten in der Entgeltgruppe III der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland betragen

a) für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022

96 v.H.,

b) für die Zeit vom 1. Januar 2023

100 v. H.

des jeweils geltenden Stundenentgelts/monatlichen Regelentgelts der Entgeltgruppe III.

§ 4 Schlussbestimmungen

1. Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung zum 01.01.2022 in Kraft.

2. Der Tarifvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende, frühestens jedoch zum 31.12.2024, schriftlich gekündigt werden.

Berlin, den 28. März 2022

Für den

BUNDESVERBAND DER LUFTSICHERHEITSUNTERNEHMEN (BDLS),

Rainer Friebertshäuser
Tarifkommissionsleiter

Für die

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),

Christine Behle
Stellvertretende Vorsitzende

Wolfgang Pieper
Verhandlungsführung